

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 35

Artikel: Renntag
Autor: Schuh, G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

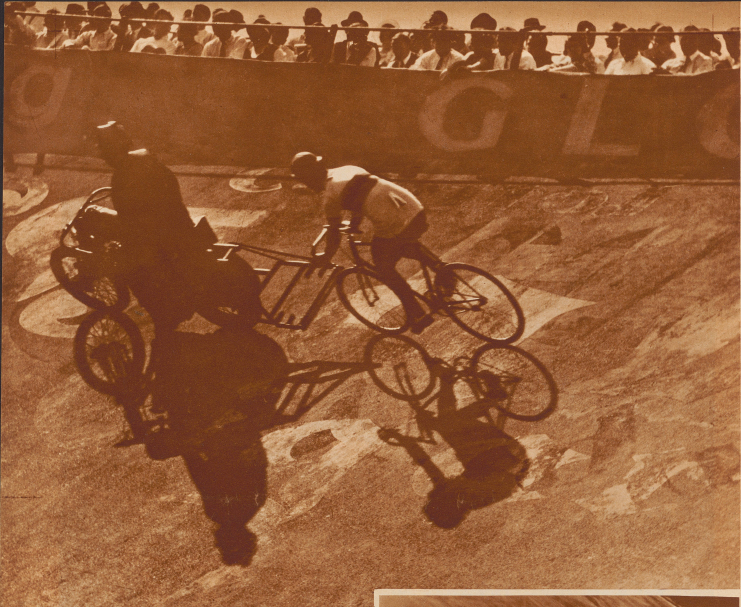
RENNTAG

Aufnahmen von der Rennbahn Oerlikon
von G. Schuh



Diese Herren sind auch eine Art Zeitungsredakteur. Sie schreiben mit ihren Federn und Zeichen die Zuschauer fortgesetzt über den Stand des Rennens.

Renntag auf der Zementbahn! Radrennen!
Kennen Sie das? Zehntausend Zuschauer, volle
Tribünen, freier Himmel, Musik und Athleten.
Schlanke Fahrer, Volksliebhaber, Berühmtheiten
und solche, die es werden wollen. Tempo,
Tempo. Starke Oberschenkel und listige Tricks.
Pausen mit Cervelat und Brot! Spannung, knat-
ternde Motoren, rasende Endspurts. - Sehen Sie
sich das mal an, wenn Sie nicht schon ein Renn-
bahn-Gewohnter sind. Sie können noch werden.



120 Kilometer hinter großen Motoren! Oder zweimal 50 Kilometer hinter großen Motoren. Sicherheiten! Vors der
Schrittmacher, lassen der Steber, der mit einem Stundenmittel von 60 km seine mehr als 120 oder 200 Runden abzuwehrt.
Welche Spannung, welcher Jubel, wenn so ein honoriges Paar aufsteht, dem vordere auf dem Rad sitzt, das überhohle, schiller-
überbrundet. „Er fröhlich ihm“,
schreit die Sportbegeisterte-
ner, oder er verdrückt ihm
oder aus ihm das. Besonders
wenn beim Gegner nicht recht
solche. Der Schrittmacher und
der Fahrer sind gut zusammen
trännen, der Mann auf dem
Motor muß fühlen, ob der Fahr-
er gut laufen genug ist, einen
Vordere zu überholen und we-
weit sind wir lang, darunter
Tempoerregung er ihm an-
trauen. Kommt der Rad-
fahrer nicht, verliert er den
Anschluß an die Rolle, dann
schreit er, der verdrückt
Luftwiderstand hält ihn noch
mehr auf, das vordeckte
Vordere. Sind Ihnen die
bohmisches Dörfen? Geben Sie
auf die Rennbahn, und Sie
werden auch in Begleitung
genau. Unser Bild zeigt den
Widerstand Pallad bei einem
Kärsch auf der Rennbahn
in Oerlikon gefahren, mit-
treffend steigendes Rennen



Hegens der Rad-Rennbahn

Die aufgeschüttete und abgerollte Rennbahn. Zwei Tribünen und ein weiterer Kranz von Besuchern



Vor dem Start

Nach dem Sieg

An der Kante der Zement-
bahn. Befreundete Fahrer
oder kühnen Zugsberger
ermuntern ihren Kamerad-
en, der grad vorbei fährt
und spornen ihn an. „Hau
drauf! - oder so was.“
Nicht ganz deutlich wie
die Räder oder Springer
die kaum hören, aus
hinter innenem Magen
50 km hinter großen Motoren, 50 km in wenig mehr als 43 Minuten. Überwindungen, Angriffe, Zwischenstarts, Zuschauerlärm. Wie hält der
Mensch das aus, denkt der Lese. Er wird vom Rad fallen, wenn fertig ist, denkt der Geliebte. Was macht sie Hier - wie wird er aussehen, dachten wir. Und unser Mitarbeiter
sitzt den Apparat in Betrieb. „Ballad sing von Ja. Wir können sich setzen die Bilder nebeneinander. Eine vor dem Start, eine nach dem Rennen. Ist es nicht erregend,
wie gering der Unterschied ist; Zeichen der Endspurtung! Keine! So bewältigt ein Sportsmann in Form eine solche Fahrt

50 km hinter großen Motoren, 50 km in wenig mehr als 43 Minuten. Überwindungen, Angriffe, Zwischenstarts, Zuschauerlärm. Wie hält der Mensch das aus, denkt der Lese. Er wird vom Rad fallen, wenn fertig ist, denkt der Geliebte. Was macht sie Hier - wie wird er aussehen, dachten wir. Und unser Mitarbeiter sitzt den Apparat in Betrieb. „Ballad sing von Ja. Wir können sich setzen die Bilder nebeneinander. Eine vor dem Start, eine nach dem Rennen. Ist es nicht erregend, wie gering der Unterschied ist; Zeichen der Endspurtung! Keine! So bewältigt ein Sportsmann in Form eine solche Fahrt

